

RCW - Kurzinformation

2/83



rudern
macht
Freude!

Liebe Clubmitglieder, liebe Ruderkameraden!

I. Wir erinnern an einige Termine aus unserem Programm 1983:

03.09.83	Clubmeisterschaft "Surfen" Kemnader Stausee	14.00 Uhr
03./04.09.83	Ruderweltmeisterschaft in Duisburg	
10./11.09.83	63. Bochum-Wittener Regatta	
22.10.83	Herbstfest	20.00 Uhr
04.12.83	Nikolaus	16.00 Uhr
31.12.83	Sylvester	20.00 Uhr

II. In der großen Gemeinschaft der deutschen Ruderer ist der Ruder-Club Witten nun schon seit Jahren ein Begriff. Diese Position hat sich in diesem Jahr noch verstärkt. Hieran haben neben Volker und Guido Grabow sowie Martin Woher auch andere unserer aktiven Ruderer, darunter nicht zuletzt unsere jugendlichen Ruderer, einen gebührenden Anteil.

In erster Linie ist das ein Erfolg der Grabow-Brüder, die nahtlos an ihre Erfolge von 1982 angeknüpft haben und offensichtlich nun endgültig den nationalen und internationalen Durchbruch geschafft haben. Bei allen Vorbereitungs- und Testregatten im Frühjahr, in Dortmund, Salzgitter und Ratzeburg, führen sie ihren Konkurrenten davon und bestätigten in Ratzeburg und anschließend im jugoslawischen Bled auch international ihre Spitzenstellung.

Dabei ist insoweit eine Änderung im Vergleich zu 1982 eingetreten, als sie mit ihren Partnern Puttlitz und Kesslau von Hansa Dortmund auch im Vierer ohne St. ein Spitzenboot stellen, das sogar noch höher einzustufen ist als der Zweier ohne St.. Im letzteren Boot haben sie in Deutschland im Augenblick zwar nach wie vor nichts zu fürchten, doch international sind die Boote aus Dänemark,

Norwegen und der DDR gleichwertig. Im Vierer ohne St. dagegen wird diese Mannschaft allgemein auch international zu den stärksten Booten dieser Gattung gerechnet.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Köln am 25. und 26. Juni verteidigten beide im Zweier ohne St. überlegen ihren Titel, und im Vierer ohne St. holten sie sich als RG Dortmund/Witten ebenso klar den 1. Platz. Damit repräsentiert der RC Witten durch V. und G. Grabow zum ersten Mal zwei deutsche Titel.

Ihre internationale Bewährungsprobe bestanden sie dann 14 Tage später endgültig auf der Rotsee-Regatta in Luzern am 9. und 10. Juli. Im Vierer ohne St. ruderten sie einem international hochklassisch besetzten Feld davon und ließen alle Konkurrenten beträchtlich hinter sich. Nun bereiten sie sich auf die Weltmeisterschaft Anfang September in Duisburg vor, und man muß kein Prophet sein, wenn man sagt, daß sie auch dort ganz vorn dabei sein werden. Wir drücken ihnen alle sehr die Daumen.

Erfreulicherweise braucht sich der RC Witten aber nicht nur auf Volker und Guido Grabow zu stützen. Auch Martin Woher hat an seine großen Leistungen aus dem Jahre 1978 angeknüpft, als er mit V. Grabow und zwei Dortmundern Deutscher Meister geworden war. Bei allen Vorbereitungs- und Testregatten machte er einen hervorragenden Eindruck und gewann in Köln die Bronze-Medaille im Zweier mit St. mit seinem Hannoveraner Partner und Berliner Steuermann. Lohn dieses Einsatzes ist seine Nominierung für die Weltmeisterschaft, zunächst als Ersatzmann. Vielleicht hat er Glück.

Aber neben unseren Elite-Ruderern gibt es auch noch andere, die unseren Club hervorragend darstellen. Wir haben unter unseren jungen Ruderern eine Fülle von Talenten, die mit Begeisterung bei der Sache sind und bei denen es nicht ausgeschlossen ist, daß der eine oder andere auch mal ganz vorne mitrudern wird. Das ist sicherlich das Ergebnis einer hervorragenden Betreuung und einer behutsamen Ausbildung und ein Aktivum unseres Clubs, auf das wir mit Recht stolz sein können. Wir stehen in dieser Hinsicht sicher sehr weit vorn in der Reihe der deutschen Rudervereine. Das Betreuerteam G. Breuker, Uwe v. Diecken,

Sigrun v. Diecken, Thomas Rolfs und einige andere, nennen wir sie hier nur einmal alle zusammen, verdient mit Recht hohe Anerkennung.

Hatten im vergangenen Jahr F. Sprengel und St. Locher bereits den Bundesentscheid im Doppelzweier über 500 m gewonnen, so waren es diesmal K. Biedermann, J. Schäfer, T. Weihmann, S. Knoop und Steuermann E. Berger, die im Vierer ^{Mit} ~~eine~~ St. über die gleiche Strecke Bundessieger wurden. Herzlichen Glückwunsch, ist es doch auch eine Art deutsche Meisterschaft. Der gleiche Glückwunsch aber auch an unsere Mädchen, S. Hofmann, K. Nicolas, M. Hagebölling, N. Bartsch und Steuerfrau S. Jakobs, die, nur knapp geschlagen, Vizemeister geworden sind.

Auf der Langstrecke über 3.000 m wurden die Jungen noch Zweiter und die Mädchen Dritter.

III. Kommen wir auf unsere engeren Clubaktivitäten zurück, so ist als besonderes Ereignis beim Anrudern die Taufe unseres Gig-Doppelzweiers "Lutz-Werner" hervorzuheben. Er ist von unseren ältesten Aktiven, dem 86-jährigen Lutz Döpfer und seinem Partner, dem 76-jährigen Werner Schöneberg finanziert worden und steht diesen beiden auch alle Zeit ausschließlich zur Verfügung. Wir wünschen ihnen gute Fahrt.

Sportlich hat sich die Saison auch im provinziellen Rahmen gut angelassen. Auf der Harkortsee-Regatta in Wetter am 28./29.4. gab es drei Siege, zwei mal im Lgw.-Doppelzweier durch R. Jägers (RG mit Herdecke) und im Junior Doppelvierer m. St. durch M. Nordiek, St. Locher, F. Sprengel, K. Schoppmeyer und Steuermann D. Chudzinski.

Die gleiche Mannschaft, nur mit Steuermann A. Kirsch, war auch zwei mal auf unserer Bochum-Wittener Frühjahrsregatta erfolgreich. Diese Regatta war wiederum ein echter Höhepunkt. Wieder hatten 70 Vereine mit 548 Booten und 1.200 Ruderern von Trier bis Emden gemeldet. Bei gutem Wetter lief bei gewohnt muster-gültiger Organisation die Regatta ab, wobei der RC Witten 11 mal den Sieger stellte, eine erfreuliche Bilanz.

Neben den genannten zwei Siegen waren es Th. Held (Jun. Einer A III), M. Kirsch (Jun. Einer B III), Ph. Staab (Jun. Einer A I), P. Lüneburg, M. Kirsch (Jun. Doppelzweier B II), M. Rüssler, M. Schreiber (Männer^o Doppelzweier A II), U. Steuber, A. Thüner (Männer Zweier o. St.), B. Beine, U. Steuber, V. Bogun, A. Thüner, Steuermann W. Katthagen (Männer Vierer m. St. A I). Diese fünf haben zusammen mit G. Breuker, K. Diergarten, U. Gründling und G. Grabow auch noch den Achter für Witten entschieden. Last not least gewann R. Jägers in Renngemeinschaft mit Herdecke den Männer Lgw. Doppelzweier.

Unser Alt-Herren-Achter war auf dem Henneseesee bei Meschede. Er wurde nur durch Handbreite geschlagener Zweiter. Aber sein "Angst-Gegner" Hamm wurde distanziert. Das war mehr wert als der 1. Platz.

- IV. Sehr lebhaft ist auch das Ruderleben bei unseren Alten Herren. Sie sind regelmäßig auf dem Wasser und bereiten sich auf die Wanderfahrten, ihre "Saisonhöhepunkte" vor. Diesmal war es eine Tageswanderfahrt zu Himmelfahrt auf der Ruhr von Schwerte bis Witten, die Familien-Wanderfahrt auf der Lahn mit 48 Personen und die Alt-Herrenfahrt vom 16. - 19. Juni von Kiel bis Malente-Gremsmühlen auf Schwentine und Holsteinischen Seen. Damit wiederholten sie die vorjährige Wanderfahrt, nur in umgekehrter Richtung. Von allen Wanderfahrten wird noch viel gesprochen, sie waren echte Höhepunkte.

An dieser Stelle möchten wir auf eine Aktion des Deutschen Ruderverbandes hinweisen. Er hat aus Anlaß seines 100-jährigen Bestehens ein Abzeichen geschaffen, das jeder Aktive erhält, der in der Zeit vom 1.05.83 bis zum 30.09.83, also in der Hauptsaison, nachweist, daß er 100 km gerudert ist. Wer das noch nicht getan hat, sei hiermit aufgefordert, spornstreichs in die Boote zu gehen.

- V. Die Surfer in unserem Club wachsen immer mehr zusammen. Vom 12. bis 15. Mai waren sie mit 25 Teilnehmern in Langweer in Holland, wo gleich eine Regatta veranstaltet wurde. Sieger - wie könnte es anders sein - Martin Weber. U. Steuber und M. Beuthel folgten auf den Plätzen. Die Clubmeisterschaft "Surfen" am 03.09. verspricht also einiges.

Schlecht besucht war die Regatta am 06.05. auf Kemnade. Nur 6 Teilnehmer waren anwesend, so daß der Wanderpreis nicht vergeben wurde.

Am 08./09.10. ist eine kombinierte Surf- und Segeltour nach Langweer geplant. Interessenten tragen sich bitte beim Kastellan des Ruderclubs ein oder melden sich telefonisch bei Jürgen Schultz (Tel. 0234-770425).

VI. Unsere Veranstaltungskommission war im Berichtszeitraum zwei mal tätig: Am 30.04. fand der Tanz in den Mai statt, wie immer prächtig vorbereitet, doch war die Beteiligung unverständlicherweise sehr schwach.

Dagegen fand die Grillfete am 02.07. großen Anklang und sah zahlreiche Ruderkameraden am Grillfeuer.

VII. Unsere "baulichen" Aktivitäten sind im Augenblick etwas in den Hintergrund getreten, das Rudern hat jetzt Vorrang. Zu berichten ist nur, daß am Ende unserer neuen Bootshalle ein zusätzlicher Raum für unsere Werkzeuge geschaffen worden ist. Der Bauwagen, sicherlich kein Prunkstück auf unserem Gelände, kann nun erfreulicherweise verschwinden. Wie schon hinlänglich bekannt, machen wir das, soweit wie möglich, durch Eigenarbeit. Aber ganz ohne Geld geht es nicht. So erinnern wir noch einmal an unsere "Baustein-Aktion", die wir in der letzten Kurzinformation schon vorgestellt haben. Ein Antrag auf Erwerb eines solchen Bausteins liegt diesem Bericht bei.

II. a) Am 11.07. hat uns ein langjähriges Mitglied, Dr. Walter Zeppenfeld, für immer verlassen. Mit 15 Jahren, im Jahre 1916, ist er unserem Club beigetreten und hat in den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit viel für uns und den Wittener Rudersport getan. Er hat in den Annalen unseres Clubs einen festen Platz, und wir werden seiner stets gedenken, wenn wir uns der Männer erinnern, die sich um uns große Verdienste erworben haben.

b) Im Berichtszeitraum feierten einen runden Geburtstag:

Dr. Horst Huhn	03.05.23	60 Jahre
Karl-Heinz Pfohl	03.06.23	60 Jahre
Hans Haumann	02.08.23	60 Jahre
Dr. Karl-Heinz Bernsdorf	20.08.23	60 Jahre

Wir gratulieren herzlich.



Am 10.09.83 findet in diesem Jahr das Seefest auf dem Kemnader See statt. Die Post wird diesmal nebenstehenden Sonderstempel ausgeben mit dem Rudersport als Motiv. Sie sehen, der RC Witten stand dabei Pate. Briefmarkensammler sollten sich das nicht entgehen lassen.

